

Informationen zum Praktikum in der Klasse 11 der Fachoberschule

Das Praktikum umfasst insgesamt mindestens **960 Stunden**, die in der Regel über 40 Wochen mit jeweils 24 Stunden verteilt werden. Neben dem Unterricht an zwei Tagen pro Woche erfolgt die praktische Tätigkeit an den verbleibenden drei Tagen mit jeweils acht Stunden.

Nach erfolgreichem Abschluss des Praktikums (nachgewiesen durch eine Bescheinigung des Betriebs) sowie dem Bestehen der Klasse 11 erfolgt der Übergang in die Jahrgangsstufe 12. Dort kann nach einem weiteren Jahr Vollzeitunterricht und bestandener Abschlussprüfung die Fachhochschulreife erworben werden.

Hinweise zur praktischen Ausbildung:

1. Die Schülerinnen und Schüler sind selbst dafür verantwortlich, eine geeignete Praktikumsstelle zu finden. Die Schule unterstützt bei Bedarf beratend.
2. Zwischen den Praktikantinnen bzw. Praktikanten (bzw. deren Erziehungsberechtigten) und dem Betrieb wird ein **Praktikumsvertrag** geschlossen. Die entsprechenden Formulare stellt die Schule zur Verfügung.
3. Die **wöchentliche Gesamtarbeitszeit** beträgt 36 Stunden, davon entfallen 12 Stunden auf den schulischen Unterricht.
4. Die gesamte Praktikumszeit muss vollständig absolviert und nachgewiesen werden. **Fehlzeiten**, die selbst verschuldet sind, müssen nachgeholt werden, da sonst das Praktikum nicht anerkannt wird.
5. Die im Praktikum ausgeübten Tätigkeiten und Stunden sind vierteljährig in einem **Berichtsheft** zu dokumentieren.
6. Während des Praktikums gelten die Teilnehmenden rechtlich als Schülerinnen und Schüler. Sie sind in der Regel über ihre gesetzlichen Vertreter krankenversichert und während der Tätigkeit **im Betrieb über die betriebliche Unfallversicherung abgesichert**.
7. Es bestehen **keine verbindlichen Regelungen zur Vergütung**. Ob und in welcher Höhe eine finanzielle Anerkennung erfolgt, liegt im Ermessen des jeweiligen Betriebs.

Der Fokus der **Fachoberschule Wirtschaft** liegt auf wirtschaftlichen Inhalten. Daher sollte das Praktikum in der 11. Klasse in Berufsfeldern mit wirtschaftlicher Ausrichtung stattfinden.

Im Rahmen des Praktikums lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Tätigkeitsbereiche der Wirtschaft kennen. Gleichzeitig bietet es ihnen die Gelegenheit, sich beruflich zu orientieren und Einblicke in entsprechende Berufsfelder zu gewinnen.

Das Praktikum ist in geeigneten Betrieben oder vergleichbaren Einrichtungen zu absolvieren. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen eingesetzt werden, um einen möglichst umfassenden Einblick in

Berufsbildende Schulen Syke

Fachoberschule Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit-Pflege
Fachoberschule Wirtschaft – Fachoberschule Technik

Praxisnah. Innovativ. Perspektivreich.



betriebliche Abläufe sowie in die Inhalte einer entsprechenden Berufsausbildung zu erhalten.

Typische Einsatzbereiche für Praktikantinnen und Praktikanten der **Fachoberschule Wirtschaft** sind unter anderem:

- Einkauf und Verkauf einschließlich Waren- und Informationsfluss
- Betriebliches Rechnungswesen, insbesondere Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Finanzbuchhaltung einschließlich Zahlungsverkehr

Die konkreten Einsatzgebiete sind jeweils an die Besonderheiten der unterschiedlichen Wirtschaftszweige anzupassen.

Mögliche Betriebe für den Schwerpunkt Wirtschaft können sein:

- Industriebetriebe
- Großhandel
- Außenhandel
- Banken

Das Praktikum in der **Fachoberschule Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Gesundheit-Pflege-** auch hier in zwei Teile gegliedert:

Praktikumsfeld A: Bereich Gesundheitswesen (nicht pflegerisch) – 480 Stunden

Zum Beispiel in:

- Arztpraxen
- Physiotherapie-Praxen
- Ergotherapie-Einrichtungen
- Krankenkassen

Der Fokus liegt hier bei organisatorischen Abläufen, Patientenmanagement und Verwaltungsprozesse.

Praktikumsfeld B: Bereich Pflege – 480 Stunden

Zum Beispiel in:

- Krankenhäusern
- Altenpflegeeinrichtungen

In diesem Bereich sollen Einblicke in pflegerische Strukturen und den Arbeitsalltag im direkten Versorgungsumfeld ermöglicht werden.

Das Praktikum in der **Fachoberschule Technik** soll in einschlägigen technischen Betrieben oder gleichwertigen Einrichtungen auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen abgeleistet werden und muss geeignet sein, einen möglichst umfassenden Überblick über betriebliche Abläufe sowie Inhalte einer entsprechenden Berufsausbildung zu vermitteln. Das Praktikum kann deshalb auch in zwei unterschiedlichen Betrieben abgeleistet werden. Die Praktikumsinhalte richten sich nach den Möglichkeiten des jeweiligen Betriebs. Der Betrieb entscheidet über den konkreten Einsatz.

Mögliche Betriebe für den Schwerpunkt Technik können sein:

Praktikumsfeld Bau-, Holztechnik

Bautechnik

- Maurer/in
- Betonbauer/in
- Zimmerer/in
- Dachdecker/in
- Bauzeichner/in

Holztechnik

- ...
- Tischler/in
- Holzmechaniker/in
- Bootsbauer/in
- Parkettleger/in
- ...

Praktikumsfeld Elektro-, Metalltechnik

Elektrotechnik

- Elektroniker/in – Automatisierungstechnik
- Elektroniker/in - Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/in – Gebäudesystemintegration
- Fluggerätelektroniker/in
- IT-System-Elektroniker/in
- Informatik
- ...

Metalltechnik

- Metallbauer/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Anlagenmechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Agrargerätetechniker
- ...

- Einzelentscheidungen können in Absprache mit der Klassenlehrkraft getroffen werden.